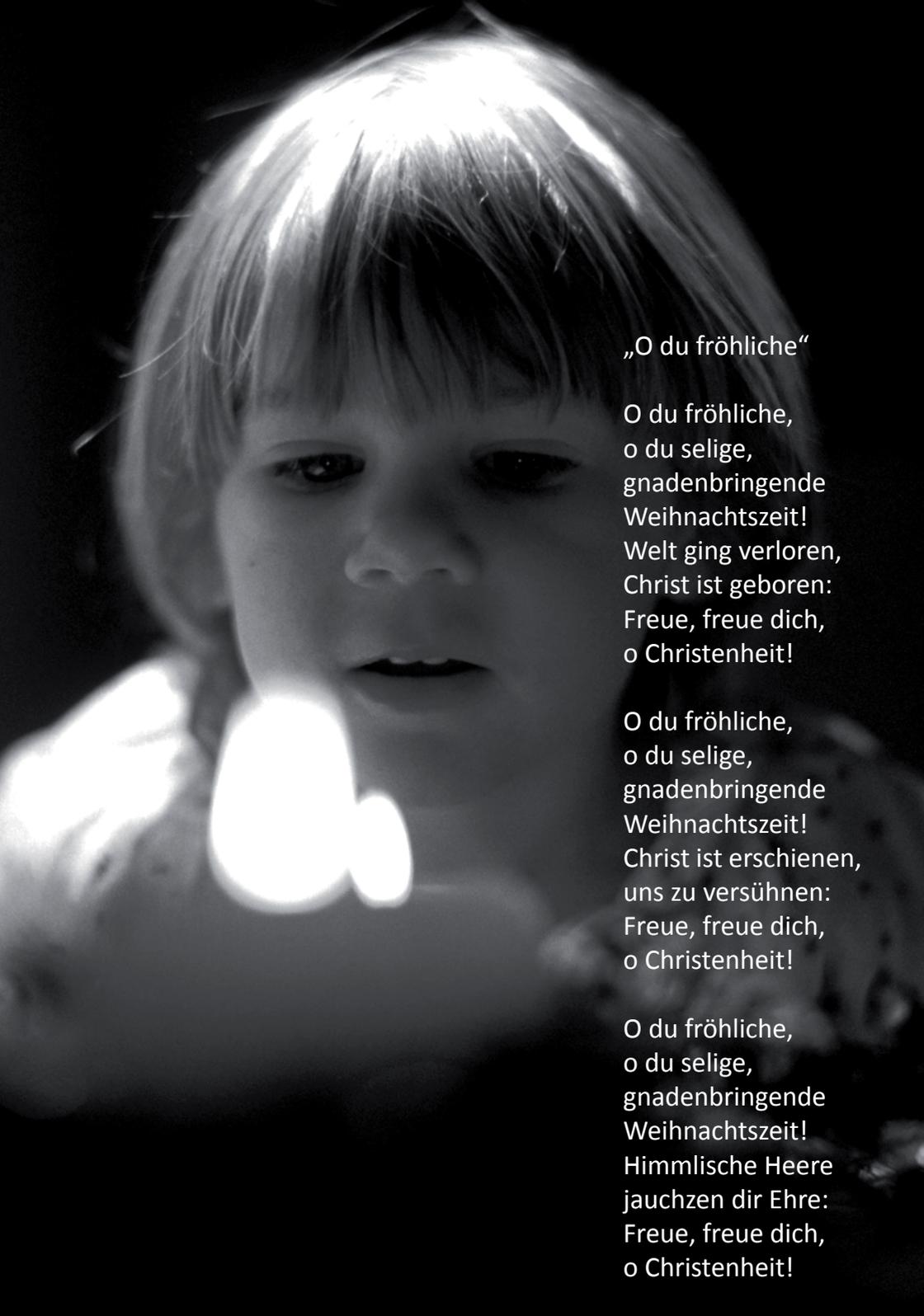




Christuskirche Hof

Advent / Weihnachten 2013

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
der Kirchengemeinde Christuskirche Hof-Saale
www.christuskirche-hof.de



„O du fröhliche“

O du fröhliche,
o du selige,
gnadenbringende
Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ist geboren:
Freue, freue dich,
o Christenheit!

O du fröhliche,
o du selige,
gnadenbringende
Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen:
Freue, freue dich,
o Christenheit!

O du fröhliche,
o du selige,
gnadenbringende
Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich,
o Christenheit!

Zuallererst

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute soll Ihnen das zweite, das moderne Bein vorgestellt werden, über das Sie Informationen zum Leben in unserer Gemeinde erhalten können: Die Internetseite der Christuskirche Hof.

Vielen Dank zunächst unserem Gemeindeglied Reinhard Lang, der die Pflege des Internet-Auftrittes übernommen hat. Auf den Seiten 6 – 8 bringt er Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten näher. Nutzen Sie also seine „Gebrauchsanweisung“. Viel Freude beim Stöbern und Kennenlernen!

Vor uns steht ein neues Kirchenjahr, das Jahr der 75. Wiederkehr der Weihe unserer Christuskirche. Erste festliche Veranstaltungen haben schon stattgefunden. Weitere werden folgen. Doch zunächst gehen wir in den Advent, die Zeit der Erwartung auf das Hohe Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus, das Weihnachtsfest.

Vieles wird wieder geschrieben und diskutiert werden, von Einkaufsrummel und der Not, das „richtige“ Geschenk zu finden, bis zur nervtötenden Weihnachtslieder-Dauerbeschallung in vielen Geschäften.

Wir müssen uns dem nicht anschließen; wir können uns besinnen auf das Geschenk, das uns Christen erwartet: Gott schickt uns seinen Sohn Jesus Christus. Freuen wir uns darauf!

*Macht hoch die Tür,
die Tor macht weit,
es kommt der Herr der
Herrlichkeit.*

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2014 alles Gute.

Klaus Hlawatsch

Kontakt:
pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de

Gedanken zu Advent und Weihnachten

Eher zufällig kam mir dieses Bild in die Hand: „Der mutlose Hirte“ von Ulrike Elsässer-Feist.



Bedenkt man etwas die gegenwärtige Zeit, mag es einem nicht schwer fallen, mutlos zu werden. Oder haben Sie sich

einmal in einer ganz normalen Buchhandlung, wie man sie beispielsweise in Großstädten vorfindet, nach Büchern zum Thema „Advent“ oder „Weihnachten“ umgeschaut? Man wird viele Kinderbücher, lustig aufgemachte Bücher für Erwachsene vorfinden, interessante Bücher, die meist das Weihnachtsfest beleuchten, oftmals auch auf die Schippe nehmen. Warum ist man so zaghaft, einfach von dieser einzigartigen Geschichte zu erzählen, die sich im Lukasevangelium, Kapitel 2, im Neuen Testament, findet?

„Der mutlose Hirte“ – ein eindrückliches

Bild. Wie heißt es doch im Alten Testament, im Prophetenbuch Jesaja: „Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeglicher sah auf seinen Weg“ (Jes 53,6). Der

Hirte links im Bild duckt sich. Müde mag ihn vieles gemacht haben, er wirkt kraftlos. Vielleicht ist es ja ein Bild für die Kirche, wie sie oft medial vorgeführt wird: eine Organisation, die nur mit sich beschäftigt ist, etwas furcht-sam, kommt mir nur nicht zu nahe ...

Wie heißt es doch so eindrücklich im Hebräerbrief: „Lasst uns wachsam und nüchtern sein und aufsehen auf Jesus, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens“ (Hebr 12,1). Er ist auf diesem Bild im Hintergrund zu sehen: er verlässt den nicht, der so mutlos ist, er hält ihn und auch die Schafe. Sieht man die Hände an, scheint es so, als seien die Hände des großen Hirten durchbohrt, verletzt. Ja, „ein jeglicher sah auf seinen Weg. Aber der HERR warf unser aller Sünde auf ihn“ (Jes 53,6).

Dieses Bild fasst sehr gut Advent und Weihnachten zusammen: Advent ist die Zeit der Erwartung dieses Heilandes, der Heil und Segen bringt. Advent ist zu-

gleich auch die Sehnsucht, dass der an Weihnachten vor 2000 Jahren zur Welt gekommene, am Kreuz gestorbene und auferstandene Heiland sichtbar wiederkommen wird. Aller Angst und Not dieser Welt ein Ende bereitet. Und abwischen wird alle Tränen von ihren Augen (Offb 21,4).

Darum wird ja seit bald 2000 Jahren Advent und Weihnachten gefeiert, damit wir uns als Christen nicht in die eigene Gedankenwelt verkrümmen, uns fesseln lassen von dem, was zwar heute Glück und Heil verspricht, aber es niemals wirklich einlösen kann. Denn alles Heil und Glück kommt von dem Gott Israels, der Mensch wurde in Jesus. Er heilt, rettet und tröstet, und er schenkt Frieden.

In diesem Sinne: eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer

Martin Gölkel



Evangelisch in Hof/Saale



Home Über uns Veranstaltungen Kontakt Impressum

21. Sonntag nach Trinitatis

Veröffentlicht am 14. Oktober 2013

am 20. Oktober 2013 um 9.30 Uhr Gottesdienst



Vorankündigung:

Einladung zum Kirchweinfest 2013 der Christuskirche Hof
Sonntag, 27. Oktober 2013 um 9.30 Uhr Festgottesdienst
um 14 Uhr – 17 Uhr Kirchweihnachmittag u. a. mit Kindern
unseres Kindergartens bei Kaffee und Kuchen.
Musik: Hans und Oliver Opel (Akkordeon und Gitarre)
und Wolfgang Maier (Klavier)

Nachlese:

Musikalisches Gespräch zweier Talente

Bei einem Kirchweinfest
am 15. Juli 2013
in der Christuskirche Hof
wurde ein Musikalisches
Gespräch zwischen
Hans und Oliver Opel
abgehalten.

Von Hans Opel

Das Gespräch zwischen Hans
und Oliver Opel war ein
Musikalisches Gespräch
zwischen zwei Talente.
Hans Opel ist ein
Klavier- und Akkordeon-
spieler. Oliver Opel ist
ein Gitarrist und
Akkordeonspieler. Sie
haben ein gemeinsames
Interesse an der Musik
und haben sich dazu
verpflichtet, ein
Musikalisches Gespräch
abzuhalten.

Beide erwarben neben
anderem ein
Musikstudium an
der Hofener
Hochschule für
Musik und
Darstellende
Kunst. Hans Opel
spielt Klavier und
Akkordeon. Oliver
Opel spielt Gitarre
und Akkordeon.
Sie haben ein
gemeinsames
Interesse an der
Musik und haben
sich dazu
verpflichtet, ein
Musikalisches
Gespräch
abzuhalten.



Das Gespräch war ein
Musikalisches Gespräch
zwischen zwei Talente.
Hans Opel ist ein
Klavier- und
Akkordeon-
spieler. Oliver Opel
ist ein
Gitarrist und
Akkordeon-
spieler. Sie
haben ein
gemeinsames
Interesse an der
Musik und
haben sich
dazu
verpflichtet,
ein
Musikalisches
Gespräch
abzuhalten.

CHRISTUSKIRCHE HOF

Eine Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde in Hof – seit
1939.



WILLKOMMEN BEI UNS!

Veranstaltungen
Oktober 2013
Sa. 19.10.08.30 Uhr
1. Präparandentag Thema:
"Gott"
Christuskirche Gemeindesaal
So, 20.10.09.30 Uhr
Kindergottesdienst
Christuskirche
So, 20.10.09.30 Uhr
Gottesdienst anschl.
Kirchenkaffee im Gemeindesaal

Mein Name ist Reinhard Lang und ich betreue seit einiger Zeit die Homepage unserer Christuskirche. Der Internetauftritt wurde mit großem Engagement von unserem ehemaligen Pfarrer Dr. Florian Herrmann angelegt und wird nun von mir weiter gepflegt.

Auf der linken Heftseite sehen Sie die Startseite vom 14. Oktober, die einen ersten Überblick über alle Informationen der Webseite gibt. Dort können Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen, Vorankündigungen und beispielsweise auch interessante Nachbetrachtungen veröffentlicht werden. Wenn man eingebundene Bilder anklickt, dann erscheinen sie zur detaillierteren Betrachtung größer.

Über die Navigationsleiste unterhalb des Luftbildes unserer Christuskirche, das mir bei einer Ballonfahrt über unsere Stadt gelang, können Sie tiefer in die Informationsvielfalt unserer Homepage eindringen. Mit einem kurzen Klick erfährt

man etwas „Über uns“, den Kirchenchor, den Bastel- und Männerkreis, über Bibelgespräche, Senioren, Konfirmanden, den Kindergarten, den Förderkreis und unseren Gemeindebrief.

Sehr informativ ist die Seite „Veranstaltungen“, wo man Termine herausfiltern kann und auch die jeweiligen Ansprechpartner findet. Gehen Sie auf die Seite „Kontakt“, dann erhalten Sie wichtige Informationen zum Pfarramt z.B. Öffnungszeiten, Telefonnummern, Adressen und einen Ortsplan. Das „Impressum“ hat presserechtlichen Charakter und äußert sich zu Verantwortlichkeit und Haftung unseres Internetangebotes.

Die rechte Rubrik der Startseite mit dem schönen Logo unseres Gotteshauses und einigen wohlthuenden Gedanken heißt den Besucher unserer Homepage: „WILLKOMMEN BEI UNS!“

Die aktuellsten Veranstaltungen werden vorgestellt, z.B. Präparanden- und Konfirman-

denunterricht mit genauen Zeitangaben. Es wird auf Zusammenkünfte, Proben, Sonderveranstaltungen und natürlich auf unsere Gottesdienste aufmerksam gemacht. Mit Hilfe von Hypertextverweisen, sogenannten LINKS, können wir über den Tellerrand unserer Gemeinde hinausblicken. Man erreicht die Webseiten der DMG (Deutsche Missionsgemeinschaft), des ERF (Evangelium in Radio und Fernsehen), unseres evangelischen Dekanats und der Bayerischen Evangelischen Landeskirche. Auch unser Christuskindergarten ist mit einem eigenen Internetangebot verlinkt, so wie auch zwei interessante Kinderseiten.

Da heißt es einfach mal auf Entdeckungstour in unserer Homepage gehen – es gibt viel Interessantes zu finden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn mir mit Anregungen und Beiträgen zugearbeitet würde - einfach per E-Mail an@reinhard-lang.de . Und: Die Home-

page steht nicht in Konkurrenz zum Gemeindebrief – sie soll ihn vielmehr aktuell ergänzen.

Herzliche Grüße
Reinhard Lang



„Mir macht es große Freude, auf diesem Weg [mittels Internet; Anm. d. Red.] mit Menschen außerhalb der kirchlichen Räume in Kontakt zu kommen. Und ich wünsche mir, dass sich meine Kirche für die digitale Welt noch stärker öffnet.“

**Landesbischof
Heinrich Bedford-Strohm**

(<http://aktuell.evangelisch.de/comment/33909>; 14.11.2013 abgerufen).

**Fränkel
Sanitäre Anlagen**

**Sanitärinstallationen
Gasheizungen**

**Matthias Porsch e. K.
Inhaber**



Johann-Weiss-Straße 8
95028 Hof
Telefon 09281 9285800
Fax 09281 9285801
eMail info@fraenkel-hof.de
Mobilfunk 0171 5801954

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT

... und wir
erfüllen auch
Ihre Wünsche.



Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de

Familienbetrieb seit 1903



immer frisch

Brot, Brötchen,
Feinbackwaren,
Kuchen und Torten

Heinrich Lang

Parkstr. 2
95189 Köditz
Tel. 09281/67329
Fax. 09281/66942

nach alten Familienrezepten gebacken!

Filialen: 

Am Bürgerheim 18	Tel. 62060
Richard Wagner Str. 27	94771
Nettomarkt Köditz	64071
Feilitzsch Schulstr. 5	43129

Einladung zur Adventsandacht

Adventsandacht

*mit Akkordeon und Gitarre –
erstmals am 04.12.2013 – ein Versuch*



Als Einstimmung in die erwartungsvolle Adventszeit findet am Mittwoch, den 4. Dezember, 19 Uhr, eine Adventsandacht in unserer Kirche statt. Sie wird musikalisch umrahmt von Hans Opel auf dem Akkordeon und von Oliver Opel mit der Gitarre.

Herzliche Einladung ergeht an Sie alle zu einer besinnlichen Stunde in der vorweihnachtlichen Zeit.



Wir bewahren Vertrauen.

www.vrbank-hof.de/werte

Wir machen den Weg frei.

 **VR Bank Hof eG**
Die richtige Entscheidung.

Neues aus unserem Kindergarten

Erntedankfest



Zu einer Erntedankandacht wurden im Rahmen unseres religiösen Projektes dieses Jahr erstmals Eltern und Gemeindemitglieder eingeladen. Fast die Hälfte unserer Eltern kam dieser Einladung nach und durfte nach der Andacht im Kindergarten mit ihren Kindern gemeinsam Brotzeit machen. Endlich konnten die Eltern einmal einen Vormittag zusammen mit ihren Kindern im Kindergarten erleben.





Buchgalerie

Im Altstadt-Hof

*Wir besorgen Ihnen
(fast) jedes Buch über Nacht*

Inh. Marlene Hofmann

*Altstadt 36 - 95028 Hof
Tel. 09281 - 5406622
buchgalerie@gmx.de*

Öffnungszeiten:

*Mo - Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr*

Kartoffelwoche

In diesem Jahr gab es im Oktober statt eines Kartoffelfeuers eine Kartoffelwoche, mit Geschichten, Liedern und Fingerspielen rund um die braune Knolle. In jeder Gruppe gab es leckere Kartoffelgerichte, die mit den Kindern gemeinsam zubereitet und anschließend verpeist wurden. Zum Abschluss der Kartoffelwoche spielte das Team des Kindergartens den Kindern mit Handpuppen den „Kartoffelkönig“ vor.

Laternenbasteln

Wieder zahlreich besucht war der „Laternen-Bastel“-Nachmittag. Um alle Eltern unterbringen zu können wurden drei Räume zu Bastelräumen umfunktioniert. In gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee, Gebäck und Keksen, konnten die Eltern mit ihrem Kind wunderschöne Laternen basteln.



Lesung: Erben des Schweigens

Zu einer ganz besonderen Veranstaltung traf sich die Gemeinde am 25. Oktober in der Kirche. Über dreißig Gäste bestaunten während einer kleinen Führung mit Pfarrer Martin Gökel die Symbolik der Bilder und Gegenstände im Kirchenraum des zur Zeit des Dritten Reiches gebauten Gotteshauses. Jesus Christus dargestellt als König von Juda, als Licht der Welt, als Anfang und Ende aller Dinge. Diese Künstler müssen mutige Leute gewesen sein, denn hätte die damalige politische Elite die eindeutig biblische Symbolik entschlüsselt und erkannt, wäre

die Christuskirche so wohl niemals geweiht worden.

Im Anschluss begab sich die Gruppe in den Gemeindefaal und ließ sich eine leckere herbstliche Abendmahlzeit mit Naschereien und Wein aus der Tschechischen Republik gut schmecken. Sabine Dittrich las aus ihrem Debütroman „Erben des Schweigens“ und nahm die Hörer mit in eine zarte Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der historischen Verwicklungen zwischen Deutschen und Tschechen.

◆ LeseGute Bücher ◆ besondere Geschenkideen ◆

Freundliche Beratung und Verpackungsservice



Inh. Sabine Dittrich e.K.

Friedrichstr. 11, 95028 Hof gegenüber Busbahnhof/Zentralkauf
Tel. 09281/2274

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30 h - 18.00 h
Mi 8.30 h - 13.30 h (nachmittags geschl.)
Sa 9.00 h - 13.00 h

◆ www.buchhandlung-grau.de ◆



Der gelungene Abend klang bei guten Gesprächen, Musik von Vivaldi und köstlichen Palatschinken aus.



Nähere Informationen zum Roman sowie eine Rezension finden sich auch im Internet unter www.erbendesschweigens.de .



74 Jahre Christuskirche

Auf den 22. Sonntag nach Trinitatis fiel in diesem Jahr die 74. Wiederkehr der Weihe unserer Christuskirche. In einem festlichen Gottesdienst wurde an dieses Jubiläum erinnert. Auch den Mitgliedern des Elternbeirats unseres Kindergartens wurde mit einem kleinen Geschenk und einem Blumenstrauß für

Maier der Gemeinde vor und führte sie damit offiziell in ihre Tätigkeit ein.

Der Kirchweihnachmittag stand zunächst ganz im Zeichen der Kinder aus dem Kindergarten und ihrer Erzieherinnen. In bunter Folge boten sie einige Lieder dar und als Höhepunkt die



ihr Engagement gedankt. Ferner stellte Pfarrer Gölkel die seit September neu im Kindergarten tätige Erzieherin Helene

gespielte und gesungene Geschichte von der „Raupe Nimmersatt“. Nicht nur die stolzen Eltern und Großeltern freuten

sich über die Begeisterung, mit der die Kinder bei der Sache waren.

Im voll besetzten Gemeindesaal erlebten viele Gemeindeglieder bei Kaffee, Kuchen und sonstigen Getränken einen fröhlichen Nachmittag. Er wurde abwechselnd musikalisch umrahmt von Wolfgang Maier am Klavier, Hans Opel auf dem Akkordeon und Oliver Opel mit der Gitarre.

Einen weiteren Höhepunkt neben den Darbietungen der Kindergartenkinder konnte Pfarrer Gölkel bieten: Die Uraufführung eines Films mit dem Titel „75 Jahre Christuskirche“, der mit historischen Fotos, Texten und Interviews der Zeitzeugen Erika Koppmeyer und Karl Heun anschaulich die Entstehung, den Bau und die Einweihung unserer Christuskirche dokumentiert. Interessiert verfolgten die Gäste die rund 15 Minuten dauernde Vorführung und spendeten dankbaren Applaus, insbesondere für die Initiative aus dem Kirchenvorstand und die finanzielle Unterstützung durch den Förderkreis Christuskirche e.V.

Im Vorfeld des 75-jährigen Kirchenjubiläums im Herbst 2014 stellte Pfarrer Gölkel noch ein weiteres Vorhaben in der Entwurfsfassung vor:

Es wird in Zusammenarbeit von Pfarrer Gölkel mit Frau Christa Unglaub eine Broschüre entstehen, in der alle 40 Bilder, die die in Hufeisenform den Kirchenraum umspannende Emporen zeigen, in den Kontext der Entstehung unseres Gotteshauses gestellt werden. Der Entwurf kann zu den Gottesdiensten im Vorraum der Kirche und während der Woche im Pfarramt eingesehen werden; auch die Bestellung zum Preis von € 12 ist bereits möglich.

Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Nun danket alle Gott“ bedankten sich die Gäste bei den vielen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Kirchweihfestes beigetragen haben. Gegen 17 Uhr leerte sich der Gemeindesaal und ein froher Kirchweihnachmittag ging zu Ende.

Klaus Hlawatsch

Unsere Präparanden
2013/2014



Unsere Konfirmanden
2013/2014



Musik für Flöte und Klavier

Zum Einstieg in das Festjahr „75 Jahre Christuskirche“ erwartete die Zuhörer am Erntedanktag ein Kammerkonzert mit französischer Musik für Flöte und Klavier.

Es spielten die ehemalige Hofe-
rin Anja Weinberger auf der Flö-
te und Regine Geisler am Kla-



vier Werke von Claude Debussy und Gabriel Fauré. Unserem Organisten Wolfgang Maier ist es gelungen, die beiden Künstlerinnen zu diesem Konzert nach Hof zu holen.

Von Anfang an war zu spüren, dass sich die beiden gekonnt austauschen und ergänzen. Mit

ihrem versierten Zusammen-
spiel nehmen sie ihre Zuhörer
mit auf eine Reise ins Reich der
Töne. Nur mit Klavier und Flö-
te entstehen Klangfarben, die
einem Spaziergang durch den
Herbstwald ähneln, ein ande-
res Mal an das Plätschern eines
Bergbachs erinnern. Leicht und
verspielt, wie ein Blatt im Wind,
klingt das Spiel von Regi-
ne Geisler und Anja Wein-
berger, dann aber wieder
erdig, knurrig, kraftvoll.

Es ist schon etwas Beson-
deres, zwei so hochkarä-
tige Musikerinnen beim
musikalischen Gespräch
belauschen zu können.
In der vertrauten Atmo-
sphäre des Gemein-
saales erlebten die Zuhörer

klangvolle französi-
sche Kam-
mermusik.

Pfarrer Gölkel bedankte sich
mit bunten Blumensträußen bei
den beiden Künstlerinnen für
ein wunderbares Konzert. „Sie
haben uns sehr viel Freude be-
reitet.“

Willkommen im Männerkreis

Im Männerkreis treffen sich interessierte Männer aller Altersgruppen, vom Konfirmanden bis zum Rentner, zum gemütlichen Gespräch oder zu gemeinsamen Unternehmungen.

Regelmäßiger Termin ist der dritte Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Jugendbunker neben dem Gemeindesaal.

Eine Ausnahme bildet gleich der nächste Termin im Dezember: Wegen der Nähe zum Weih-

nachtsfest findet sich der Männerkreis bereits am 11. Dezember um 19 Uhr zusammen.



Jeder „Mann“ ist herzlich eingeladen und willkommen. Wer sich vorab näher informieren möchte kann sich bei Oliver Opel unter der Telefonnummer 795551 erkundigen.

BAUEN MIT VERTRAUEN

SEIT ÜBER 70 JAHREN!



GEBR. SCHRENK
Baumeister

Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof

Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de

Steckbrief

Damengymnastik – Morgenstund hat Gold im Mund

Wann?	Immer donnerstags
Wie lange?	8.30 Uhr bis 9.30 Uhr
Wo?	Gemeindesaal Christuskirche Hof
Für wen?	Jeder der Lust auf gesunde Bewegung hat. Die Stunde ist für jedes Alter geeignet.

Neueinsteiger sind
herzlich willkommen!

Bitte bequeme Kleidung, Turnschuhe und Turnmatte mitbringen.

Auf Euer Kommen freut sich
Susanne Hübner

Wer Fragen hat, kann mich gerne
unter der Nummer 09281/96565 anrufen.



Förderkreis Christuskirche e.V.

Liebe Gemeindebrief-Leserinnen und Leser,

Ist Ihnen schon aufgefallen, dass an besonderen Festtagen, wie Konfirmation oder Erntedankgottesdienst der Innenraum der Christuskirche mit schön geschmückten Bögen versehen ist?

Ist Ihnen schon aufgefallen, dass es jetzt eine Lautsprecheranlage gibt, die bei Veranstaltungen unserer Kirche für unverzichtbar gilt?

Ist Ihnen schon der Schaukasten im Vorraum des Gemeindesaales aufgefallen?

Liebe Gemeindemitglieder,

damit sind nur einige Beispiele genannt, die im Laufe der letzten Jahre durch Gelder des Fördervereins ermöglicht wurden.



Der Kirchenetat reicht nicht aus, um auch in Zukunft Anschaffungen ähnlicher Art zu tätigen. Um weiterhin anstehende Anschaffungen zu bewältigen, ist eine breite Basis von Mitgliedern nötig.

Daher auch heute wieder unser Aufruf: Werden Sie Mitglied im Förderverein der Christuskirche. Mit nur 30 Euro jährlich helfen sie mit, die Gemeindegarbeit kulturell, sozial und wo am nötigsten zu unterstützen.

Eine Beitrittserklärung finden Sie in der Mitte des Gemeindebriefes. Diese können sie im nächsten Gottesdienst oder im Pfarrbüro abgeben.

Das Team des Fördervereins wünscht allen Gemeindemitgliedern eine besinnliche Adventszeit.

Helga Rister
1. Vorsitzende

Beitrittserklärung Förderkreis

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Postleitzahl:

Wohnort:

Ort, Datum:

Unterschrift:

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Kreditinstitut:

Kontoinhaber:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Bibelgespräche.de - Runde 3

Der neue Treff mit dem Namen „Bibelgespräche.de“ jährt sich im November zum ersten Mal. Die Initiatoren, Katrin Kipping und Bernd Schneider, haben die Gesprächsreihe ins Leben gerufen, um eine Gelegenheit zu schaffen, sich intensiver mit biblischen Themen zu beschäftigen, und zwar zusätzlich zum sonntäglichen Gottesdienst. Der Titel lässt ahnen, dass ein reger Gedankenaustausch zwischen den Besuchern erwünscht ist!

Dabei wird angestrebt, dass die Bibel Antworten auf aktuelle Themen und Fragen gibt, die den Menschen des 21. Jahrhunderts bewegen. Die wichtigste und einzigartigste Person aller Zeiten, nämlich der Mensch und gleichzeitige Sohn Gottes, Jesus Christus, soll elementarer Bestandteil und Maßstab dieses Treffs sein!

Der Treff findet **in der Regel am ersten Mittwoch** im Monat um 19.30 Uhr in den Gemeinderäumen der Christuskirche statt. Hier die Themen von Dezember 2013 bis Mai 2014:

04. Dezember 2013

„Aus der Bibel: Kehrt um zu Gott! Gilt das auch heute noch?“

ACHTUNG! 08. Januar 2014

„Taufe: was ist das? - und ist sie noch zeitgemäß?“

05. Februar 2014

„Jesus trifft auf den Teufel!“

05. März 2014

„Bergpredigt Teil 1“

02. April 2014

„Bergpredigt Teil 2“

ACHTUNG! 14. Mai 2014

„Bergpredigt Teil 3“

Es sind keine Bibelkenntnisse erforderlich! Das Mitbringen einer Bibel ist von Vorteil, aber nicht zwingend nötig! Es sind genügend Leihbibeln vorhanden!

Ansprechpartner sind Katrin Kipping (Tel. 09281/93333) und Bernd Schneider (Tel. 09281/1409212)

XXL-Brunch - im Winter

Winter-XXL-Brunch - erstmals am 26. Januar 2014

Bisher fand ein XXL-Brunch immer im Sommer bzw. im Herbst statt. Leider konnte in diesem Jahr zur Kirchweih Ende Oktober kein XXL-Brunch durchgeführt werden. Nun steht eine Neuerung ins Haus! Nämlich der erste Winter-XXL-Brunch am Sonntag, den 26. Januar 2014, gleich anschließend an den Gottesdienst.

Auch dieses Mal haben sich die Initiatoren Katrin Kipping und Bernd Schneider etwas einfallen lassen. Um nur ein High-Light zu nennen: eine Winter-Schneebär im Vorgarten der Kirche mit Glühwein und Winter-Drinks.

Könnten Sie sich eine Mitarbeit beim XXL-Brunch-Team vorstellen? Wir freuen uns über jede/n Helfer/in, die/der mit Kreativität und Tatkraft das Winter-XXL-Brunch-Team verstärkt. Es ist über die Jahre eine kleine Gemeinschaft entstanden, die mit Herz und Engagement die Feier gestaltet und umsetzt. Es gilt der Grundsatz: "Gemeinsam sind wir stärker!". Melden Sie sich doch einfach!

Infos bei Bernd Schneider unter Tel. 09281/1409212.

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Christuskirche: Sie sind alle herzlich eingeladen. Das Winter-XXL-Brunch-Team freut sich auf Ihr Kommen.



TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 · 95028 Hof/Saale
Telefon 09281/84844 · Fax 09281/85700

Halten Sie sich also schon einmal den Termin, den 26. Januar 2014, in Ihrem Kalender für den Winter-XXL-Brunch frei.

Neues vom Bastelkreis

Es ist geschafft - die Beleuchtung zum Pfarrhaus steht und leuchtet den bisher finsternen Weg gut aus. Zuerst müssen wir uns bei unserem Mesner Herrn Rainer Weber ganz herzlich bedanken für seine tatkräftige Hilfe. Er hat den Graben für die Elektroanschlüsse im Schweiß seiner Angesichtes ausgehoben. Es ist super gemacht, so dass man kaum noch etwas davon sieht. Wir bekamen auch schon einige positive Rückmeldungen über die „Aktion Beleuchtung“, die vom Basarerlös bezahlt wurde.

Seit Anfang September sind wir wieder tüchtig am Werken. Glückwunsch- und Trauerkarten, Kerzen (zum Stromsparen), Sterne in verschiedenen Variationen, Türschmuck, Platzsets und einiges mehr wurden gefertigt.

Nun sind ja bereits zwei Herbstbasare gelaufen und wir bedanken uns besonders bei unserer „Stammkundschaft“, die uns immer tüchtig unterstützt.

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155



Unser traditioneller Weihnachtsbasar beginnt diesmal, wegen der kurzen Adventszeit, wieder am Ewigkeitssonntag. Sie finden uns bis zum 3. Advent immer vor und nach dem Gottesdienst im Kirchenvorraum. Sollte jemand zwischendurch etwas kaufen wollen, kann man sich gerne telefonisch an mich

wenden und einen Termin vereinbaren. Die Telefonnummer finden Sie in der Anzeige.

Eine schöne Adventszeit wünschen Ihnen allen

Gisela Kähne und die Damen vom Bastelkreis

Thomas Lang

Bau- und Möbelschreinerei

**Fenster und Türen
in Holz und Kunststoff
Haustüren
Innenausbau
Glasschäden
Fußböden
Reparaturen**

95028 Hof
Alsenberger Str. 90
Telefon: 0 92 81/8 44 72
Telefax: 0 92 81/8 44 72



ElektroHori GmbH

STIEBEL ELTRON

Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 • Friedrichstraße 25 • 95028 Hof
Telefon 0 92 81 / 31 12 • Telefax 0 92 81 / 32 45

**WEGGEL**
Haustechnik GmbH

HOF
Telefon: 0 92 81/8 76 71

KEMNITZER G
M
B
H

GATTENDORF
Telefon: 0 92 81/4 01 57

- **Heizungs- und Solaranlagen**
- **Alternative Energien**
- **Sanitär** ■ **Metalldächer**
- **Lüftung** ■ **Flaschnerei**
- **Kundendienst**

Neu: Besuchsdienst



Katrin Kipping, Dorothea Denzler, Waldemar Schiel, es fehlt auf dem Bild: Kerstin Rockenfeller-Reineke.

Diese Gruppe von Gemeindegliedern um Dorothea Denzler macht es sich ehrenamtlich zur Aufgabe, alleinstehenden Menschen aus unserer Gemeinde im Notfall zu helfen. Sei es, um nach einem Krankenhausaufenthalt wieder in den normalen Tagesablauf zu kommen, oder als gelegentliche Hilfe beim Einkauf bei Unpässlichkeit oder Ähnlichem.

Die Einzelheiten können in einem persönlichen Gespräch geklärt werden. Zur ersten Kontaktaufnahme steht Frau Denzler gerne zur Verfügung unter Tel. 51910. Interessenten können sich auch an das Pfarramt (Tel. 93202) wenden.

Natürlich sind auch weitere Helfer immer willkommen. Weitere Informationen sind ebenfalls von Frau Denzler zu bekommen.

Reformationsbrief 2013

Alljährlich zum Reformationsfest wendet sich die Regionalbischöfin des Kirchenkreises Bayreuth mit ihrem Reformationsbrief an alle Gemeindeglieder in ihrem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis. Im Rahmen der Lutherdekade von 2008 bis 2017, dem 500. Jahr nach dem Thesenanschlag von Wittenberg, begann das Jahr 2013/2014 unter dem Motto „Reformation und Politik“. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich Dr. Dorothea Greiner in besonderer Weise mit aktuellen gesellschaftlichen Missständen. Besonders widmet sie sich dem Umgang mit Fremden in unserer Gesellschaft. Drei Aspekte dazu sollen in Auszügen vorgestellt werden.



*Regionalbischöfin
Dr. Dorothea Greiner*

Asylbewerber bei uns

„Der Selbstmord eines Asylbewerbers in Hof, die Attacken verzweifelter Asylbewerber auf engagierte Beraterinnen der Diakonie sind Anzeichen der Not. ... In dieser Frage hilft keine Sozialromantik, denn wir können nicht alle aufnehmen, die in unserem Land leben wollen. Doch an denen, die als Fremde unter uns sind, müssen wir menschenwürdig handeln. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen (Matthäus 25,35) – das kann unterschiedlich aussehen, weil die Situation in unseren Kirchengemeinden auch sehr unterschiedlich ist. Doch lasst uns suchen, wie die Liebe Jesu Christi zu den Fremden bei uns Gestalt gewinnen kann.“

Rechtsradikale in Oberfranken

„Die Fremdenfeindlichkeit in unserer Gesellschaft findet ihr Sprachrohr in rechtsradikalen Gruppierungen. ... Im Rahmen der Herbstsynode 2012 besuchten einige Synodale und ich die Kirchengemeinde Regnitzlosau.

Wir wollten wissen, wie es unseren Schwestern und Brüdern in dieser Gemeinde geht mit dem Haus, das Rechtsradikale in Oberpreß verdeckt erwerben konnten.

Unseren Geschwistern geht es schlecht! Ich habe gespürt, welche große Angst Rechtsradikale verbreiten, wenn sie in der Nähe agieren. ... Die Parole „Nazis raus!“ hilft auch nicht weiter. Wo sollen sie denn hin? In die Schweiz, nach Tschechien? Dort sind auch schon genug. Unser christlicher Glaube ist viel radikaler: Er will Menschen nicht eliminieren, sondern durch die Liebe Christi verwandeln. Ein erster, unabdingbarer Schritt ist christliche Jugendarbeit.

In Regnitzlosau sieht der Stellenplan unserer Landeskirche nur eine Viertelstelle für Jugendarbeit vor. Solch ein Stellenbruchteil ist unbesetzbar. ... Eine oberbayerische Pfarrerin und Synodale war in dieser Runde. Wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, dieses Bibelwort sprach sie an – auch für die Beziehung zwischen

oberbayerischen und oberfränkischen Gemeinden. Die Idee war geboren, dass oberbayerische Gemeinden für fünf Jahre Finanzmittel für ein weiteres Stellenviertel beisteuern. Durch eine konzertierte Aktion ist es inzwischen gelungen, Mittel und Wege zu finden, dass eine ganze Stelle ausgeschrieben werden konnte. Vermutlich wird eine Diakonin am 1. November die Stelle antreten. ...

Beten Sie mit für den Neubeginn christlicher Kinder- und Jugendarbeit in Regnitzlosau, damit dort die junge Generation stark wird in der Liebe zu Gott und allen Menschen.“

Luthers Schattenseite

... „So sehr Luther mein Leib- und Magentheologe ist und bleibt, so sehr verursachen mir doch seine (späten) Aussagen zu den Juden Magenschmerzen. ... Die Debatte um unseren ersten Landesbischof Meiser hat unsere Landeskirche kalt erwischt. Ich habe selbst die Beibehaltung der Hans-Meiser-Straße in Bayreuth befürwortet und wohne

sehr bewusst in ihr. Es gibt kein Menschenleben ohne Schuld, auch unseres nicht.

Irgendwann werden vielleicht auch im Blick auf Martin Luther Fragen an uns gerichtet werden: Wie könnt Ihr Eure Kirchen, Gemeindehäuser und Straßen nach ihm benennen? Der späte Luther, der enttäuscht war, dass so wenig Juden zu Christen werden, empfahl, sie zu vertreiben und zu töten. Schrecklich! Dass dies der Grundtenor vieler Äußerungen seiner Zeit war, macht es nicht besser. Keiner von uns weiß, wie wir im damaligen Kontext geredet hätten. Überhebliche Besserwisserei ist grundverkehrt und doch müssen wir uns heute davon distanzieren.

Trotzdem stehe ich ungeteilt dazu, dass wir eine lutherische Kirche sind. Diese klare Haltung fordert es gerade, Luthers Schattenseiten nüchtern anzuschauen. Nur dann gelingt es uns, unsere lutherische Identität zu erhalten und sogar zu profilieren. Nichts ist ungebrochen, fehlerlos und rein in dieser

Welt. Davon war Martin Luther gerade im Blick auf sich selbst überzeugt. Darum war die Entdeckung der Rechtfertigung des Gottlosen, des Sünders in der Bibel für ihn solch ein Geschenk. Auch unser Reformator braucht die Gnade Gottes und Christus, der ihn rettet. Seine Theologie ist ein großes Glück – für ihn und für uns.“

Diese Auszüge möchten einen Anstoß geben, sich vielleicht mit dem Motto des Jahres 2013/2014 der Lutherdekade „Reformation und Politik“ näher zu befassen. Der Reformationsbrief widmet sich auch noch weiteren Themen, wie z.B. dem Kunstprojekt zur Lutherdekade im Kirchenkreis Bayreuth „12 Worte“, an dem sich auch die Gemeinde der Kreuzkirche in Hof beteiligt. Er liegt im Vorraum unserer Kirche aus und ist auch im Internet unter www.kirchenkreis-bayreuth.de zu finden.

Klaus Hlawatsch

Allianzgebetswoche 2014

Thema: „Mit Geist und Mut ...“

Mo., 13.01. 19.30 Uhr	Christliches Centrum Hof, Carl-Benz-Str. 6	Prediger Walter Ittner, Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstraße <i>Mit Geist und Mut Hoffnung wecken</i>
Di., 14.01. 19.30 Uhr	Rathaus Stadt Hof, Klosterstraße 1	Pastor Waldemar Zelmer, Freie Christengemeinde Hof <i>Mit Geist und Mut gegen den Strom</i>
Mi., 15.01. 19.30 Uhr	Evang.-method. Kirche, Lessingstr. 1	Dirk Scholz, Christliches Centrum Hof <i>Mit Geist und Mut Lähmungen überwinden</i>
Do., 16.01. 14.30 Uhr <i>Frauen-Gebetsnachmittag</i>	Auferstehungskirche, Medlerstr. 15	Elisabeth Frisch und Team
Do., 16.01. 19.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft, Bachstraße 11	Pfarrer Herbert Lang, Evang.-Luth. Landeskirche <i>Mit Geist und Mut Frieden suchen</i>
Fr., 17.01. 19.30 Uhr <i>Jugendabend</i>	CVJM Hof, Marienstraße 5	Dekanatsjugendreferent Sebastian Damm und Team
Fr., 17.01. 19.30 Uhr	Evang.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Oelsnitzer Str. 2a	Andreas Feldrapp, Vineyard Hof <i>Mit Geist und Mut und einer neuen Generation</i>
Sa., 18.01. 09.00 Uhr <i>Männer-Gebetsfrühstück</i>	Jesus People Hof, Bismarckstr. 43	<i>Mit Geist und Mut Vielfalt leben</i>
So., 19.01. 15.00 Uhr <i>Abschlussgottesdienst</i>	Kirche St. Michaelis, Maxplatz 2a	Pfarrer Eberhard Bunzmann, Evang.-Luth. Landeskirche <i>Mit Geist und Mut die Verheißung festhalten</i>

Evangelische Erwachsenenbildung Hof

Die Evangelische Erwachsenenbildung Hof – Naila e.V. möchte unter ihrem Motto „Glauben. Leben. Lernen.“ Menschen mit ihren Vorträgen und weiteren Angeboten Gelegenheit geben, neue und interessante Einsichten zu gewinnen. Sie können sich mit aktuellen Fragestellungen befassen. Sie können gemeinsam mit anderen über Fragen des Glaubens nachdenken.

Die Reihe der Vorträge beginnt am Dienstag, 14. Januar 2014, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Hof – St. Michaelis. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um den Hofer Pfarrer und Chronisten Dr. Dietlein erhält das Thema „Pfarrer und Nationalsozialismus – Verstrickung, Selbstbehauptung, Widerstand“ zusätzliches Gewicht. Es referiert Pfarrer Dr. Björn Mensing von der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau. Er ist landeskirchlicher Beauftragter für evangelische Gedenkstättenarbeit.

In einer gemeinsamen Veranstaltung des Freundeskreises Hof der Evangelischen Akademie Tutzing mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Hof – Naila am Mittwoch, 15. Januar 2014, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Hof – St. Lorenz widmet sich Dr. Wunibald Müller dem Thema „Sexualität und Spiritualität“. Der Diplom-Theologe, Psychologe und Buchautor ist Leiter des Recollectio-Hauses der Benediktiner-Abtei Münsterschwarzach. Er ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Im Christentum galt Sexualität jahrhundertlang als Kraft, die gebändigt werden muss. Diese Ansicht existiert in manchen Kreisen heute noch. Der Sündenfall, so die Vorstellung, habe nicht nur Adam und Eva, sondern auch alle ihre Nachkommen der Selbstkontrolle beraubt und der Fleischeslust ausgeliefert. Alles, was mit sexuellem Verlangen zu tun hat, erhielt dadurch ein negatives Vorzeichen. Dem steht die – ebenfalls christliche – Sichtweise gegenüber, dass die menschliche Sexualität ein ein-

zigartiges, wunderbares Geschenk Gottes ist, hinter dem die Kraft der Ewigkeit steht. Der Referent hat sich intensiv mit diesen Thesen auseinander gesetzt; er ist Autor zahlreicher Bücher, unter anderem auch eines mit dem Titel: „Du sollst Leib und Seele ehren: Für eine heilsame Spiritualität“.

Ein aktuelles und sowohl aus politischer als auch christlicher Sicht brisantes Thema beleuchtet am Mittwoch, 19. März 2014, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Hof – St. Lorenz die aus Hof stammende und mit ihrem Mann auf der Mittelmeerinsel Malta lebende Journalistin Livia Leykauf: „Die EU und die Flüchtlinge“.

Jedes Jahr in der wärmeren Jahreszeit wird Malta zum Ziel von Tausenden Flüchtlingen, die sich auf abenteuerlichen Wegen übers Mittelmeer wagen – in der Hoffnung auf ein besseres Leben in Europa.

Livia Leykauf kennt die stets wiederkehrende Problematik aus eigener Anschauung. Sie arbei-

tet als Bericht-
erstatte-
rin für
Flüchtlings-
hilfsorganisa-
tionen – und
kennt auch
die politische
Sprengkraft,
mit der die
maltesische Regierung jedes
Jahr wieder konfrontiert ist. Ein
Bericht von der Flüchtlingsfront
am Mittelmeer.



Die Evangelische Erwachsenenbildung Hof – Naila bietet neben den vorgestellten Vorträgen eine breite Palette von Veranstaltungen an. Über die Internetseite des Dekanats Hof www.dekanat-hof.de und den Link „Erwachsenenbildung“ sind nähere Einzelheiten sowie das gesamte Programm als pdf-Datei zu finden.

Klaus Hlawatsch

Was ist „Chrismon“?

chrismon erschien erstmals im Oktober 2000. Inzwischen ist das evangelische Monatsmagazin zu einer weit über die Kirchengrenzen hinaus anerkannten Marke im Markt der Printmedien geworden.

chrismon kann, wie es der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und langjährige chrismon-Herausgeber Wolfgang Huber formuliert, "als erster groß angelegter Versuch gelten, mit populärem Profil und anspruchsvollem Journalismus jene Menschen zu erreichen, denen Kirche, Glauben und Religion nicht mehr selbstverständlich erscheinen".

chrismon ist hervorgegangen aus der renommierten Wochenzeitung "Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt", die zuletzt mit einer Menge relevanter Journalistenpreise ausgezeichnet worden war. Nach kontroversen Diskussionen innerhalb der EKD fiel der Beschluss, das "Sonntagsblatt" im Oktober

2000 nach 52 Jahren einzustellen und künftig ein Monatsmagazin als Zeitungsbeilage herauszugeben. Zunächst für eine Testphase von fünf Jahren. Der Begriff chrismon kommt aus dem Griechischen und bezeichnet das Christusmonogramm am Anfang vieler mittelalterlicher Urkunden. Mit dem kunstvoll verschnörkelten "C" riefen die Unterzeichner symbolisch Gott an. Das Monogramm am Textanfang unterstrich ihren Wunsch, es möge Segen auf diesem Beschluss liegen, der ebenso eine Schenkung sein konnte wie ein Ehevertrag, eine politische Übereinkunft wie ein privater Handel.

Mittlerweile ist chrismon kein Projekt mehr, sondern unverzichtbarer Bestandteil der evangelischen Publizistik. Es erscheint aktuell in einer Auflage von 1,6 Millionen Exemplaren als Beilage zur "Zeit", "Süddeutschen Zeitung", "Frankfurter Allgemeinen Zeitung", "Die Welt", "Mitteldeutsche Zeitung" und "Schweriner Volkszeitung".

"[So] enthält das Heft immer wieder Überraschendes. Zum Beispiel, wenn der Philosoph Rüdiger Safranski mit dem Geschäftsführer des Europaparks Rust über das Thema Risiken diskutiert“, sagt chrismon-Chefredakteur Arnd Brummer, der zuvor auch viele Jahre Chefredakteur des "Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatts" war. Ganz sicher bekommen Sie das Magazin, wenn Sie chrismon abonnieren: chrismon plus, die Vollaussgabe von chrismon, ist

im Abonnement für jährlich € 49,80 erhältlich. Das plus-Novemberheft erschien am 25.10.2013. Mehr unter www.chrismon.de oder direkt beim chrismon plus-Leser-Service unter der kostenlosen Service-Hotline (0800) 7 58 75 37.

Jetzt auch als App fürs iPad! Mit Videos, Animationen und Podcasts.

(Quelle: <http://chrismon.evangelisch.de/ueber-uns/das-magazin>)



SCHILLER
Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus Hof
Frische Qualität aus Meisterhand

<p>Albert Schiller KG Wurst- und Fleischwarenfabrik Luisenburgerstr. 23 95042 Hof/Saale Telefon: 0 92 017 30 01.0 Telefax: 0 92 017 30 01-10 an.schiller@schiller-wurst.de</p>	<p>Filialen in Hof: Leiningerstraße 25 Emet-Strater-Straße 26 Ockelmer Straße 13 Lorenzstraße 5 Eichestraße 10 Wurst-Shop im Kevfand Schwanenstraße Wurst-Shop im Mäcklerhof Schleier Straße</p>	<p>Sie finden uns außerdem in Bayern Wurst-Shop im REAL in Kalsbach Wurst-Shop im REAL in Minsberg Wurst-Shop im Kevfand</p>
--	---	---

Letzte Meldung!

24. Martinslauf, nach dem ursprünglichen Initiator auch Friedrich-Rister-Gedächtnis-Lauf genannt, erfolgreich durchgeführt.

Gerade noch rechtzeitig zum Redaktionsschluss erreichten uns die Informationen und Bilder vom 24. Martinslauf der Christuskirche am 9. November 2013. Über 300 Läufer, Nordic-Walker und Wanderer nahmen die drei zur Auswahl gestellten Strecken um den Bismarckturm unter die Füße.

Das anschließende gemütliche Beisammensein im Gemeindesaal bei Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen und Getränken erlebte wie immer einen großen Andrang. Organisatorin Helga Rister und Pfarrer Martin Gölkel zeichneten den ältesten

und den jüngsten Teilnehmer sowie die zahlenmäßig stärkste Gruppe mit kleinen Präsenten aus.

Und wie auch in den 23 Jahren zuvor werden die eingenommenen Startgelder und Spenden in Höhe von rund € 1.730 an die





Aktion „Brot für die Welt“ weitergegeben. Sie startet offiziell am 1. Advent und steht unter dem Motto „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“.

Herzlicher Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer und alle Spender, die zum Gelingen dieser großen Veranstaltung beigetragen haben.



HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen.



SÖLLNER ^Gm**b**h

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof
Klosterstraße 4

Hermann Enders
Schleizer Straße 1

Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Telefax 09281/15397

Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren



Diakonie
Hochfranken

Pflege-Servicepunkt

In allen Pflegefragen
fachlich gut beraten
in Hof, Rehau und
Schwarzenbach/Saale

Tel: 09281 / 837-738
09284 / 317
09283 / 2727



www.diakonie-hochfranken.de



Münster-Apotheke

Johanna Künzel
Zeppelinstr. 1
95032 Hof
Tel: 09281/93177

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
Fax: 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
Schüssler-Salze, Arzneimittel im
Alter und Arzneimittelfragen

Aus unserer Gemeinde

Die heilige Taufe empfangen:

02.11. Hanna Reichel

02.11. Wolf Drews

Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:

22.08. Adele Daudrich,
geb. Beck, 84 Jahre

27.08. Elisabeth Feiler,
74 Jahre

31.08. Ilse Wohlrab,
geb. Unglaub, 87 Jahre

03.09. Martin Koy, 87 Jahre

03.09. Anni Körner,
geb. Glaser, 89 Jahre

05.09. Elfriede Kolb,
geb. Rank, 71 Jahre

12.09. Walter Merz,
83 Jahre

22.09. Bärbel Bonnermaier,
geb. Kolb, 73 Jahre

26.09. Eva Schmitt,
geb. Wirnitzer, 81 Jahre

05.10. Willi Eckert,
85 Jahre

14.10. Werner Schmitt,
72 Jahre

20.10. Armin Dietz,
80 Jahre

20.10. Ludwig Bigalke,
91 Jahre

*Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

Telefonseelsorge

Viele Menschen engagieren sich in Kirche und Diakonie im Verborgenen. So auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Telefonseelsorge in Bayreuth.

„Mehr als zwei Millionen Gespräche werden jährlich bundesweit geführt. Kostenfrei und rund um die Uhr. Denn Sorgen wiegen schwer und sie richten sich nicht nach Tages- und Öffnungszeiten. Da ist es gut, wenn auch mitten in der Nacht jemand ein offenes Ohr hat.“

Die Telefonseelsorge nimmt Ihren Anruf ernst - egal ob um acht Uhr morgens oder um Mitternacht.

In diesem Jahr erhält die Telefonseelsorge eine sonntägliche Wahlpflicht-Kollekte der Christuskirche für ihre wichtige Aufgabe.



Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.
0800/111 0111 • 0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de
Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.



TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Die Christuskirchengemeinde . . .

Bürostunden des Pfarramtes:

Montag bis Freitag jeweils von
9 Uhr bis 12 Uhr

Irene Thomas

(Pfarramtssekretärin)

Zeppelinstr. 18, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81-9 32 02

Fax: 0 92 81-79 44 10

pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de

www.christuskirche-hof.de

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Gölkel

(1. Pfarrstelle)

Florian Bracker

(2. Pfarrstelle [0,5])

Uhlandstraße 3, 95145 Oberkotzau

Tel.: 0 92 86 - 2 15 82 86

Email: florian.bracker@gmx.net

N. N.

(Klinikseelsorge und Diakonie)

Kindergarten:

Ulrike Denzler

(Leiterin)

Zeppelinstr. 20, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81-9 12 08

leiterin@christuskindergarten-hof.de

www.christuskindergarten-hof.de



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

31. Januar 2014

... im Überblick

Unsere Gottesdienste:

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr

An jedem ersten Sonntag im Monat mit Feier des heiligen Abendmahls

An jedem dritten Sonntag im Monat Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

Kindergottesdienst:

Jeden Sonntag parallel zum Hauptgottesdienst

Klinikgottesdienst:

Jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat in der Kapelle im Klinikum

Gottesdienste im Pflegeheim

Haus Kamilla,

Am Hohen Münster 8,

Andachtsraum:

Dienstag, 17. Dezember, 15.30

Uhr: Abendmahlsgottesdienst

Dienstag, 4. Februar 2014, 15.30

Uhr: Gottesdienst

Seniorenkreis:

Vierzehntägig dienstags ab 14.30 Uhr im Gemeindesaal

Bastelkreis:

Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr im Gemeindesaal

Kleine-Leute-Treff:

NEU

Jeden Freitag von 8.30 Uhr bis 10 Uhr im Jugendbunker neben dem Gemeindesaal

ab 29.11.2013

Männertreff:

Jeden dritten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr im Jugendbunker neben dem Gemeindesaal

Damen-Gymnastik:

Jeden Donnerstag ab 8.30 Uhr im Gemeindesaal

Kirchenchor:

Jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Gemeindesaal

Bibelgespräche.de:

Termine siehe Seite 26

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Gökel

Gestaltung Fotos: Christa Unglaub

Layout: Birgit Mlynek

Redaktion: Klaus Hlawatsch

Auflage: 2000 Exemplare

Druck:

Müller Fotosatz & Druck GmbH Selbitz

Jahreslosung 2013

„Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.“

Hebräer 13,14

*Herzliche
Einladung*

Heiliger Abend 24.12.2013	15 Uhr 17 Uhr 22.30 Uhr	Kinderchristvesper Christvesper Christmette
1. Weihnachtstag 25.12.2013	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl
2. Weihnachtstag 26.12.2013	9.30 Uhr	Festgottesdienst
Altjahresabend 31.12.2013	17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Neujahr 01.01.2014	9.30 Uhr	Gottesdienst
Epiphanias 06.01.2014	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Jahreslosung 2014

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“

Psaln 73,28